

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Einzelplan 02

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministerpräsidenten**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	6
02 02	Hessische Landesvertretung	39
02 03	Statistisches Landesamt	56
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	95
02 06	Allgemeine Bewilligungen	113
	Abschluß des Einzelplans	134
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	138
	Stellenpläne, Stellenübersichten	141

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n**A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen**

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei. Zur Führung seiner Geschäfte bedient er sich außerdem der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09.03.2009.

Unmittelbar nachgeordnet sind

- das Hessische Statistische Landesamt
- die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten - (Kap. 02 01 / Buchungskreis 2100)
- II. der Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02 / Buchungskreis 2110)
- III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03 / Buchungskreis 2120)
- IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05 / Buchungskreis 2130)
- V. für Allgemeine Bewilligungen (Kap. 02 06 / Buchungskreis 2195)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 02		2014	2013	2012
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 415 600	1 465 600	1 097 300
2	Übertragungseinnahmen	134 300	133 800	87 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 216 800	1 269 700	1 926 500
	Gesamteinnahmen	2 766 700	2 869 100	3 111 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	34 238 500	34 896 900	37 717 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 789 200	16 428 500	16 552 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	7 399 300	7 399 300	14 986 100
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	17 117 500	17 117 500	17 221 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 317 800	3 311 500	3 287 100
	Gesamtausgaben	77 862 300	79 153 700	89 763 800
	Zuschuss / Überschuss	-75 095 600	-76 284 600	-86 652 200

C. Personalsoll des Einzelplan 02

	Stellen					
	2014	davon Leerstellen	2013	davon Leerstellen	2012	davon Leerstellen
Beamte und Richter	187,0	5,5	189,0	5,5	190,0	6,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,0	—,0	—,0	—,0	—,0	—,0
Tarifbeschäftigte	417,0	8,0	424,0	8,0	429,0	10,0
davon Auszubildende	25,0		25,0		26,0	
Zusammen	604,0	13,5	613,0	13,5	619,0	16,5

Aufgrund des Stellenabbaukonzeptes fallen bis einschließlich 2014 bei der Hessischen Staatskanzlei 6 Stellen und beim Hessischen Statistischen Landesamt 18,5 Stellen weg. Darüber hinaus ist eine Stelle bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung mit dem Vermerk "künftig wegfallend" (kw) versehen.

D. Zielsystem für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 02 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 02 lautet:

"Durch eine zielgerichtete Steuerung und Koordinierung der Regierungsarbeit seitens der Staatskanzlei wird die Umsetzung der Ziele der Landesregierung im Interesse einer bestmöglichen Positionierung und Chancenentwicklung des Landes optimiert, werden die Interessen des Landes auf Bundesebene mit Nachdruck vertreten sowie die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Regierungsarbeit umfassend informiert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachziele	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2014	2013	2012	2011
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR

Fachziele	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
Fachziel 1: Staatskanzlei	–	–	–	–
Die Informationsversorgung des Parlaments gemäß den Bestimmungen der GOHLT und GGO durch die Landesregierung gewährleisten.	–	–	–	–
- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 1)	672,8	675,4	654,9	617,0
	–	–	–	–
Fachziel 2: Staatskanzlei	–	–	–	–
Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln.	–	–	–	–
- Politikgestaltung- und vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 2)	19.124,1	19.318,4	19.017,9	17.988,6
	–	–	–	–
Fachziel 3: Staatskanzlei	–	–	–	–
Beantwortung verfassungsrechtlicher Fragestellungen von grundsätzlicher Bedeutung und Vertretung des Landes vor dem Bundesverfassungsgericht, dem Staatsgerichtshof, internationalen und ausländischen Gerichten auf hohem Niveau gewährleisten. Für den Bereich Medien die Aktualität und Geeignetheit der für den Rundfunk einschlägigen landesrechtlichen und staatsvertraglichen Rechtsgrundlagen sicherstellen.	–	–	–	–
- Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 3)	1.572,6	1.577,1	1.486,4	1.389,0
	–	–	–	–
Fachziel 4: Staatskanzlei	–	–	–	–
- Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 4)	–	–	–	402,2
	–	–	–	–
Fachziel 5: Staatskanzlei	–	–	–	–
Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.	–	–	–	–
- Hessentag (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 5)	1.150,9	1.148,4	1.086,4	1.140,1
- Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 1)	5.345,1	5.345,1	5.345,1	5.072,4
- Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region" (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 2)	12.200,0	12.200,0	12.200,0	3.046,5
- Zuwendungen und Bewilligungen (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 3)	231,6	377,1	221,1	165,2
- Regionalfonds / Umwelthaus (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 4)	3.906,0	3.870,0	4.450,0	2.848,6
	–	–	–	–
Fachziel: Landesvertretung in Berlin	–	–	–	–
Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.	–	–	–	–
- Repräsentation beim Bund (Kap. 02 02, Bukr. 2110, Produkt-Nr.1)	2.774,0	2.730,8	2.423,4	2.618,5
- Bundespolitische Arbeit (Kap. 02 02, Bukr. 2110, Produkt-Nr. 2)	1.583,6	1.649,4	1.492,9	1.484,0
	–	–	–	–
Fachziel: Hessisches Statistisches Landesamt	–	–	–	–
Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.	–	–	–	–
- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 1)	5.163,7	6.202,4	17.531,9	24.685,7
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr.2)	4.113,7	3.934,1	3.912,7	3.907,1
- Wohnen, Umwelt (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 3)	1.956,6	1.924,0	2.036,2	2.057,0
- Wirtschaftsbereiche (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 4)	6.449,8	6.344,6	7.004,9	6.482,6
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 5)	2.140,1	2.107,4	2.052,3	2.148,7
- Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 6)	2.783,5	2.943,6	2.482,0	2.417,8
- Öffentliche Finanzen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 7)	2.354,6	2.315,4	2.377,4	2.406,7
- Gesamtrechnungen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 8)	414,0	408,1	459,6	414,6
- Statistische Sonderbereiche (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 9)	1.044,4	1.042,2	1.271,9	1.037,6
	–	–	–	–
Fachziel: Hessische Landeszentrale für politische Bildung	–	–	–	–
Freiheitlich - demokratisches Bewusstsein fördern	–	–	–	–
- Staatliche politische Bildungsarbeit (Kap. 02 05, Bukr. 2130, Produkt-Nr. 1)	4.433,9	4.444,4	4.367,4	4.378,1
	–	–	–	–

E. Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren

- Die in den Produktblättern der operativen Buchungskreise unter Nr. 7 dargestellte Kostenartenschichtung wird ab dem Haushaltsjahr 2013 durch ein neues Verrechnungsschema ermittelt. Dies sieht den exakten Ausweis der Produktkosten unterteilt nach Personal- und Sachkosten sowie nach Erlösen und Produktabgeltung vor. Daher entfallen die bislang ausgewiesenen "sonstige Kosten"; die "kalkulatorischen Kosten" werden den Sachkosten zugeordnet.

- Im Zuge der Optimierung der Produktstruktur der Ministerien und der Staatskanzlei wurden die ministeriellen Standardprodukte zum Haushaltsjahr 2012 aufgelöst. Das Produkt "Fach- und Vollzugssteuerung" wurde zum Haushalt 2012 mit dem Fachprodukt "Politikgestaltung und -vermittlung" zusammengeführt. Aufgrund der Ressortzuständigkeit der Staatskanzlei für den Aufgabenbereich Verfassungs- und Medienrecht und Vorschriftenkontrolle wurde das bisherige Produkt "Normsetzung" in "Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung" umbenannt.
Mit der Auflösung der ministeriellen Standardprodukte und deren Verrechnung auf die Fachleistungen der Ministerien zum Haushalt 2012 änderte sich auch die Berechnungsgrundlage der Mengeneinheit "Beratungseinheit".

Wirtschaftsplan

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Staatskanzlei ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zuständig für

- die Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten unbeschadet der Zuständigkeit der Hessischen Landesvertretung,
- die Führung der laufenden Geschäfte der Landesregierung,
- Verfassungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung,
- verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Prüfung sowie Koordinierung der Bundesratsachen,
- die Neugliederung des Bundesgebietes und Änderung der Landesgrenzen nach Art. 29 des Grundgesetzes,
- die Allgemeine Prüfung völkerrechtlicher Verträge, soweit nicht ein Fachministerium federführend ist,
- die Koordinierung der Internationalen Angelegenheiten des Landes, die über den Kontext der EU hinausgehen,
- Angelegenheiten der demografischen Entwicklung und des Bürgerengagements,
- die zentrale Steuerung und Koordinierung der Verwaltungsmodernisierung und der Verwaltungsvereinfachung (Normprüfung),
- ein einheitliches Erscheinungsbild der Hessischen Landesregierung,
- Verteidigungsangelegenheiten,
- Angelegenheiten des Rundfunks (Hörfunk, Fernsehen und Telemedien) - soweit erforderlich - unter Einbindung der Fachministerien,
- Angelegenheiten der Statistik,
- die Herausgabe des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Land Hessen Teil I.

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind

- das Hessische Statistische Landesamt,
- die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Rechtsaufsicht besteht für

- die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien,
- den Hessischen Rundfunk.

Fachaufsicht besteht für

- die Gemeinnützige Umwelthaus GmbH,
- die Stiftung Miteinander in Hessen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem Amt ehemaliger Ministerpräsidenten können auch Planstellen/Stellen und Mittel des Kapitels 02 01 in Anspruch genommen werden.

Der Stiftung "Miteinander in Hessen" können für ihre Aufgabendurchführung Sachmittel und Personal unentgeltlich in Höhe von bis zu 200 Tsd. € jährlich überlassen werden.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Service- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 220 Stunden je Woche beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten der Produkte 1, 3 und 5 können jeweils um bis zu 200.000 Euro überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der Produkte sichergestellt werden kann.

Zu Produkt Nr. 5 Hessentag:

In besonders begründeten Fällen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen die Gesamtkosten und die Produktabgeltung um bis zu 250.000 Euro zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Prüfungsvermerk Hessischer Rechnungshof:

Die Jahresrechnung über die Verwendung der Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens (Haushaltsjahr 2012: 340.000 Euro) unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag in Höhe von 40.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.020	672,8	0,2	672,6	-	1.020	675,4
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	21.271	19.124,1	119,6	19.004,5	-	21.271	19.318,4
3		Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung	1.904	1.572,6	0,3	1.572,3	-	1.904	1.577,1
4	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-	-	-
5		Hessentag	541	1.150,9	0,1	1.150,8	-	541	1.148,4
Summe Produkte			22.520,4	120,2	22.400,2	-		22.719,3	
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
2		Unterstützungsleistungen für andere BUKR	1	105,6	105,6	-	-	1	105,6
3		Unterstützungsleistung HMdJIE (Europa)	1	821,0	794,3	26,7	-	1	826,6
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			926,6	899,9	26,7	-		932,2	
Gesamtsumme			23.447,0	1.020,1	22.426,9	-		23.651,5	

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2,0	673,4	-	984	654,9	-	654,9	-	925	617,0	-	631,3	14,3
159,9	19.158,5	-	21.424	19.017,9	42,8	18.975,1	-	18.135	17.988,6	53,8	19.052,1	1.117,3
3,9	1.573,2	-	1.840	1.486,4	-	1.486,4	-	1.865	1.389,0	-	1.637,8	248,8
-	-	-	-	-	-	-	-	568	402,2	-	428,4	26,2
1,2	1.147,2	-	464	1.086,4	-	1.086,4	-	446	1.140,1	-	1.062,0	-78,1
167,0	22.552,3	-		22.245,6	42,8	22.202,8	-		21.536,9	53,8	22.811,6	1.328,5
-	-	-	-	-	-	-	-	3	203,8	203,8	-	-
105,6	-	-	1	91,6	91,6	-	-	1	89,8	89,8	-	-
799,9	26,7	-	1	795,4	795,4	-	-	1	620,8	620,8	-	-
905,5	26,7	-		887,0	887,0	-	-		914,4	914,4	-	-
1.072,5	22.579,0	-		23.132,6	929,8	22.202,8	-		22.451,3	968,2	22.811,6	1.328,5

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahmen zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anfragen/Initiativen Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Informationsversorgung des Parlaments gemäß den Bestimmungen der GOHLT und GGO durch die Landesregierung gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien, Petenten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.020	1.020	983	925	1.036	835
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten							
Anteil schriftlicher Nachfragen	Prozent	-	-	-	3,2	8,6	9,1

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	659,37	660,19	665,65	682,37	560,64	708,72
6.3.2 <u>Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	3,7	11,8	-10,7	24,1	10,3
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-0,4	-0,5	-7,2	12,5	2,3	- 39,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	502.600	506.100	375.300	361.134
Sachkosten	170.200	169.300	52.400	39.006
Kalkulatorische Kosten	–	–	43.300	42.776
Sonstige Kosten *	–	–	183.900	174.050
Gesamtkosten	672.800	675.400	654.900	616.966
Erlöse	200	2.000	–	–
Produktabgeltung	672.600	673.400	654.900	631.306
Ergebnis	–	–	–	14.340

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung sowie Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht und interner Dienstleister.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Die Leistung "Tag der deutschen Einheit" wird ab 2014 neu aufgenommen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Politikgestaltung; Politikgestaltung und Strategisches Controlling; Externe Anfragen; Internationale Angelegenheiten; Veranstaltungen der Landesregierung; Repräsentation International; Repräsentation National; Repräsentation Hessen; Konsularische Leistungen laufende Betreuung; Konsularische Leistungen Veranstaltungen; Bundesehrungen; Landesehrungen; Preise; Angelegenheiten der Kirchen u. Religionsgemeinschaften; Vertretung des Landes beim Bund; Tag der deutschen Einheit; Schwerpunktthemen; Pressearbeit; Presseauswertung; Vereine, Verbände, Volkskunst; Buchförderung; Publikationen; Öffentliche Veranstaltungen; Standortmarketing; Repräsentation des Landes auf Ausstellungen; Andere Veranstaltungen; Effizienz in der Verwaltung; MPK, CdS - Konferenzen, Bundesrat (BRAT); Betreuung von Organisationen; Flughafenbau (Flughafendialog); Ehrenamtskampagne und Miteinander in Hessen; Demographische Entwicklung; Mobilität; Fach- und Vollzugssteuerung (Geschäftsbereich); Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Zuwendungen und Bewilligungen"; Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region"; Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements"; Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Umwelthaus - Regionalfonds"; Verwaltungsaufwand "Beihilfen und Zuwendungen (Lotto/Tronc)"

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	21.271	21.271	21.424	18.135	17.320	17.347
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	893,44	900,68	885,71	1.050,57	1.021,44	1.076,23
6.3.2 <u>Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand ausüben</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	-0,7	26,1	4,7	-0,2	- 8,8
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-1,0	2,3	-21,0	6,6	1,4	- 26,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	11.591.400	11.569.300	8.703.100	7.612.875
Sachkosten	7.532.700	7.749.100	4.955.600	5.247.429
Kalkulatorische Kosten	-	-	1.038.800	1.012.704
Sonstige Kosten *	-	-	4.320.400	4.115.620
Gesamtkosten	19.124.100	19.318.400	19.017.900	17.988.628
Erlöse	119.600	159.900	42.800	53.833
Produktabgeltung	19.004.500	19.158.500	18.975.100	19.052.091
Ergebnis	-	-	-	1.117.296

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Normsetzung (Rechts- und Verwaltungsvorschriften)
- Verfassungsprozesse
- Medienrecht
- Herausgabe Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.)
- Vorschriftenkontrolle

4. Bezug zu politischen Zielen

Beantwortung verfassungsrechtlicher Fragestellungen von grundsätzlicher Bedeutung und Vertretung des Landes vor dem Bundesverfassungsgericht, dem Staatsgerichtshof, internationalen und ausländischen Gerichten auf hohem Niveau gewährleisten. Für den Bereich Medien die Aktualität und Geeignetheit der für den Rundfunk einschlägigen landesrechtlichen und staatsvertraglichen Rechtsgrundlagen sicherstellen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.904	1.904	1.840	1.865	1.761	1.938

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Rechtssicherheit schaffen</u>							
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	-	0	0	0
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	-	0	2	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	825,9	826,36	807,84	878,16	857,49	786,94
6.3.2 <u>Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	3,5	-2,3	5,9	-9,1	21,0
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-0,3	2,5	-7,1	2,7	-6,1	- 31,2

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.032.300	1.039.600	825.100	735.893
Sachkosten	540.300	537.500	241.300	277.989
Kalkulatorische Kosten	-	-	89.400	74.363
Sonstige Kosten *	-	-	330.600	300.734
Gesamtkosten	1.572.600	1.577.100	1.486.400	1.388.979
Erlöse	300	3.900	-	-
Produktabgeltung	1.572.300	1.573.200	1.486.400	1.637.762
Ergebnis	-	-	-	248.783

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: - weggefallen - Fach- und Vollzugssteuerung

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt wurde zum Haushalt 2012 mit dem Fachprodukt "Politikgestaltung und -vermittlung" zusammengeführt.

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen (Hessisches Statistisches Landesamt und Hessische Landeszentrale für politische Bildung) und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fach- und Vollzugssteuerung (Geschäftsbereich)
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Zuwendungen und Bewilligungen"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Umwelthaus - Regionalfonds"
- Verwaltungsaufwand "Beihilfen und Zuwendungen (Lotto/Tronc)"

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	-	-	-	568	508	568
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>							
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)	Prozent	-	-	-	100	100,0	100,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	-	-	754,19	813,44	779,34
6.3.1 <u>Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-100	11,8	-10,7	36,6
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-100	0,7	7,5	- 27,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten		-	-	191.162
Sachkosten		-	-	94.916
Kalkulatorische Kosten		-	-	23.803
Sonstige Kosten *		-	-	92.329
Gesamtkosten		-	-	402.210
Erlöse		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	428.397
Ergebnis		-	-	26.187

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Hessentag

IPR-Nr. 333 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Leistungen der Staatskanzlei, die mit der Durchführung von Hessentagen zusammenhängen, wie z.B.

- Kulturelle Veranstaltungen
- Landesausstellung
- Logistik, Organisation

3.2 Leistungen zum Produkt

- Frühere Hessentage
- aktueller Hessentag
- Künftige Hessentage

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	541	541	464	446	384	360

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Stärkung von Gemeinsinn, Heimatbewußtsein und Landesidentität, Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls, Identitätsstiftung</u>							
Einschätzung der Hessentagsbesucher	Note	1 - 2	1 - 2	1 - 2	1,9	1,8	1,9
Einschätzung der teilnehmenden Vereine	Note	1 - 2	1 - 2	1 - 2	2,0	2,0	2,0
Einschätzung der politischen Gremien der Hessentagsstadt	Note	1 - 2	1 - 2	1 - 2	-	1 - 2	1 - 2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.126,18	2.119,60	2.341,37	2.379,48	2.888,03	2.923,63
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Kostendeckungsgrad der Künstlerhonorare	Prozent	100	100	100	158	160	176

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	305.600	305.400	202.500	221.699
Sachkosten	845.300	843.000	771.200	777.687
Kalkulatorische Kosten	-	-	20.700	27.462
Sonstige Kosten *	-	-	92.000	113.296
Gesamtkosten	1.150.900	1.148.400	1.086.400	1.140.144
Erlöse	100	1.200	-	-
Produktabgeltung	1.150.800	1.147.200	1.086.400	1.062.042
Ergebnis		-	-	-78.102

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zwischenbehördliche Abordnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Empfangender Buchungskreis

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente - VZÄ)	VZÄ	0	0	0	2,75	2,1	1,6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	-	-	-	190.297
Sachkosten	-	-	-	13.536
Kalkulatorische Kosten	-	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	-	203.833
Erlöse	-	-	-	203.835
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	2

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Stückkosten</u>							
PC-Arbeitsplätze	EUR	2.704	2.704	2.704,00	2.632	2.400,00	2.400,00
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung	EUR	285,71	285,71	285,71	285,69	285,71	284,76

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	24.000	24.000	24.000	24.000
Sachkosten	81.600	81.600	67.600	65.800
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	105.600	105.600	91.600	89.800
Erlöse	105.600	105.600	91.600	89.800
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Stückkosten</u>							
PC-Arbeitsplätze	EUR	3.179,02	3.182,28	3.006,61	2.942,26	2.771,69	2.771,69
Personen	EUR	9.378,36	9.678,44	11.233,13	9.657,72	8.895,83	8.895,83
Raumgröße	EUR	619,74	613,42	585,05	343,59	420,04	420,04
Fahrbereitschaft	EUR	3,04	3,02	2,78	2,80	3,00	3,00

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	270.700	278.000	–	–
Sachkosten	550.300	548.600	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	795.400	620.809
Gesamtkosten	821.000	826.600	795.400	620.809
Erlöse	794.300	799.900	795.400	620.809
Produktabgeltung	26.700	26.700	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	22.426.900	22.579.000	22.202.800	22.811.598
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	31.100	79.600	111.300	383.112
		Betriebsertrag	22.458.000	22.658.600	22.314.100	23.194.710
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.396.200	2.618.100	2.401.000	2.676.493
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	822
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	68.700	68.700	63.100	74.089
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	246.900	246.900	244.500	209.041
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	123.600	124.800	69.300	165.929
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.957.000	2.177.700	2.024.100	2.226.612
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	13.726.500	13.722.400	13.729.400	12.730.927
	620-629	Entgelte	4.668.400	4.673.000	4.784.700	4.221.332
	630-639	Bezüge	6.357.000	6.349.600	6.262.900	5.973.498
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.701.100	2.699.800	2.681.800	2.536.097
7	660-669	Abschreibungen	1.751.800	1.752.900	1.783.700	1.746.728
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.858.400	4.854.300	4.663.100	4.744.487
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	120.500	120.500	122.600	240.385
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.185.500	3.152.100	3.023.900	2.828.679
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.539.800	1.569.100	1.501.900	1.645.577
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	8.600	8.600	10.700	25.690
	700-709	Betriebliche Steuern	4.000	4.000	4.000	4.156
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	16.875
		Betriebsaufwand	22.732.900	22.947.700	22.577.200	21.915.510
		Eigenergebnis	-274.900	-289.100	-263.100	1.279.200

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	989.000	992.900	929.800	1.028.690
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	989.000	992.900	929.800	1.028.690
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	666.700	666.700	666.700	873.597
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	666.700	666.700	666.700	873.597
		Steuer- und Leistungsergebnis	322.300	326.200	263.100	155.093
		Verwaltungsergebnis	47.400	37.100	-	1.434.293
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	515
		Finanzertrag	-	-	-	515
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	47.400	37.100	-	60.626
		Finanzaufwand	47.400	37.100	-	60.626
		Finanzergebnis	-47.400	-37.100	-	-60.111
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	1.374.182
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	243.400	21.033
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	243.400	21.033
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	243.400	1.395.215
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	243.400	1.395.215
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-1.374.182
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	-1.374.182
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.900	2.900
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.441.700	1.415.700
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	517.300	517.300
Hessisches Competence Center (HCC)	237.900	237.900
Hessische Bezügestelle (HBS)	34.100	34.100

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 6: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.431.500	1.431.500
-------------------------------	-----------	-----------

Zu Pos. 7: **Abschreibungen**

Zum 01.01.2011 sind Grund und Boden sowie Gebäude der Staatskanzlei, Georg-August-Zinn-Straße 1, 65183 Wiesbaden mit ihrem fortgeführten Buchwert in Höhe von 55.407.495 Euro (historische Anschaffungskosten des Gebäudes: 63.245.487 EUR, zzgl. 2.930.659 EUR für den Grund und Boden) von der Rose KG auf die Staatskanzlei übertragen worden.

Zu Pos. 8: **Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

In den sonstigen mittelbaren Personalaufwendungen sind die Beiträge zur Unfallkasse Hessen enthalten.	30.700	29.400
---	--------	--------

Zu VKR 680-689 und 690-699:

Es sind jährlich Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 Euro), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 Euro) sowie des Ministers für Bundesangelegenheiten (3.250 Euro) für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen veranschlagt. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen:	10.000	10.000
---	--------	--------

Der Gesamtansatz in Höhe von 51.600 € ist verbindlich.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	10.000	10.000	30.000	8.984
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	10.000	10.000	30.000	8.984
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	4.634
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	4.634
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	67.000	67.000	118.500	127.630
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	67.000	67.000	118.500	127.630
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		77.000	77.000	148.500	141.248
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	77.000	77.000	148.500	141.248
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		77.000	77.000	148.500	141.248

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

In den Jahren 2014 / 2013 sind folgende Investitionen geplant:	2014 <u>in Euro</u>	2013 <u>in Euro</u>
- Drucker	15.000	15.000
- Anwendungssoftware und andere Lizenzen	10.000	10.000
- sonst. Geräte und Einrichtung der Kommunikation	10.000	10.000
- sonst. DV-Geräte wie aktive Komponenten, W-LAN	10.000	10.000
- Sonstige Kleingeräte	32.000	32.000

Ab dem Haushaltsjahr 2013 werden PCs und Software zentral durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) beschafft und teilweise betreut. In Folge dessen sinken die Investitionen des Buchungskreises für Ersatzbeschaffungen.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	22.426.900	22.579.000	22.202.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	77.000	77.000	148.500
- Abschreibungen	1.751.800	1.752.900	1.783.700
- Zuführung zur Rückstellung für Prozesskostenrisiken	-	-	30.000
- Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	63.000	52.700	-
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	-	-	-
- Zuführung zur Rückstellung für das Lebensarbeitszeitkonto	193.000	191.000	-
- Zuführung zu den Rückstellungen für Urlaub und Überstunden	290.000	290.000	295.000
- Entnahme aus kameraler Rücklage	-	-	243.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.206.100	20.369.400	19.999.200

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

02 01 **Ministerpräsident und Staatskanzlei -
Minister für Bundesangelegenheiten -**

Die Ausgaben für den Hesttag können in besonders begründeten Fällen mit Zustimmung des Hessischen Ministerium der Finanzen um bis zu 250.000 Euro zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 800	2 800	1 500 2 117
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	14 300	14 300	16 800 33 607
124	011	Mieten und Pachten.	3 000	3 000	3 000 2 480
129	011	Sonstige Einnahmen.	—	—	— 206 810
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 800

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	22 000	22 000	24 800 3 342
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 37 705
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
271	011	Erstattungen von der EU.	—	—	— —
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	— —
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	67 300	66 800	18 000 60 436
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	10 000	10 000	10 000 30 000
286	011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	243 400 —
-----	-----	-----------------------------	---	---	--------------

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 000	49 500	80 000 54 529
389	890 Sonstige Verrechnungen.	899 700	904 100	887 000 899 409
	Gesamteinnahmen Kapitel 02 01.	1 020 100	1 072 500	1 284 500 1 331 238

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister.	460 000	460 000	443 000 475 993
		1. Der Ministerpräsident/die Ministerpräsidentin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 8.400 Euro. 2. Die Minister/die Ministerinnen erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich je 4.800 Euro.			
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	5 484 000	5 478 600	5 594 900 5 352 758
425	011	Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	5 000 —
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 821 700	5 826 300	5 941 900 5 363 948
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— 25 604
443	153	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	5 000	5 000	5 000 21 949
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	14 500	14 500	16 000 83 277

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	565 300	566 500	499 600 492 061
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	162 900	162 900	154 800 133 704
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 285 400	1 258 900	1 224 600 1 363 335
518	011	Mieten und Pachten.	463 900	463 900	632 900 306 557
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	17 400	17 400	18 400 88 827
525	011	Aus- und Fortbildung.	68 800	68 800	69 400 45 234
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	158 000	158 000	172 800 7 470

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
527	011	Dienstreisen.	398 200	397 500	388 800 266 915
529	011	Verfüungsmittel.	51 600	51 600	51 600 44 164
531	013	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	646 100	706 100	519 500 1 085 831
536	011	Verfahrensauslagen.	—	—	— —
537	011	Beförderungskosten.	—	—	— 428
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 413 100	2 566 900	2 215 300 1 541 122
		Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2014		—	
		2015	300 000	—	
		2016	—	—	
		2017 / 2017ff	—	—	
		2018ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	300 000	—	
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— —
542	014	Steuern und Abgaben.	—	—	— —
543	011	Versicherungen.	—	—	— —
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	632 600	662 600	722 500 1 453 660
546	011	Vermischter Sachaufwand.	22 100	22 100	23 700 672
		Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2014		20 000	
		2015	20 000	—	
		2016	—	—	
		2017 / 2017ff	—	—	
		2018ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	20 000	20 000	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	011	Erstattungen an Inland.	—	—	— —
676	011	Erstattungen an Ausland.	—	—	— —
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	671 400	671 400	671 400 653 797
		Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2014		380 000	
		2015	380 000	—	
		2016	—	—	
		2017 / 2017ff	—	—	
		2018ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	380 000	380 000	
686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— 220 000
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— 1 790
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	45 000	45 000	116 500 108 516
893	011	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2011: 1.919.212,46 €					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 494 700	1 493 400	1 457 100 1 379 600
989	890	Sonstige Verrechnungen.	344 500	344 500	339 000 584 051
		Gesamtausgaben Kapitel 02 01.	21 226 200	21 441 900	21 283 700 21 101 273

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	20 100	20 100	21 300 245 815
2	Übertragungseinnahmen.	99 300	98 800	52 800 131 484
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	900 700	953 600	1 210 400 953 939
	Gesamteinnahmen.	1 020 100	1 072 500	1 284 500 1 331 238
4	Personalausgaben.	11 785 200	11 784 400	12 005 800 11 323 531
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	6 885 400	7 103 200	6 693 900 6 829 986
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	671 400	671 400	671 400 873 797
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	45 000	45 000	116 500 110 306
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 839 200	1 837 900	1 796 100 1 963 651
	Gesamtausgaben.	21 226 200	21 441 900	21 283 700 21 101 273
	Zuschuss/Überschuss.	-20 206 100	-20 369 400	-19 999 200 -19 770 034

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Landesvertretung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landesvertretung ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten zuständig für die:

- Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretung der anderen Länder beim Bund,
- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen, die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Vertretung des Landes in Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten der Produkte können jeweils um bis zu 150.000 EUR überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der Produkte sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag in Höhe von 10.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Repräsentation beim Bund	38.450	2.774,0	417,1	2.356,9	-	38.450	2.730,8
2		Bundespolitische Arbeit	1.329	1.583,6	0,2	1.583,4	-	1.329	1.649,4
Summe Produkte				4.357,6	417,3	3.940,3	-		4.380,2
Gesamtsumme				4.357,6	417,3	3.940,3	-		4.380,2

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
417,1	2.313,7	-	39.200	2.423,4	218,1	2.205,3	-	40.703	2.332,4	216,2	2.281,9	165,7
50,2	1.599,2	-	1.339	1.492,9	-	1.492,9	-	1.160	1.484,0	-	1.523,7	39,7
467,3	3.912,9	-		3.916,3	218,1	3.698,2	-		3.816,4	216,2	3.805,6	205,4
467,3	3.912,9	-		3.916,3	218,1	3.698,2	-		3.816,4	216,2	3.805,6	205,4

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Repräsentation beim Bund**

IPR Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09. März 2009.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Akquise, Planung, Durchführung und Fakturierung von Veranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Übernachtungsbetrieb
- Pass- und Visaangelegenheiten
- eigene Veranstaltungen
- fremde Veranstaltungen
- eingeladene Besuchergruppen
- Besuchergruppen der hessischen MdB
- sonstige Besuchergruppen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Hessenfest
- Bistrobetrieb
- Ressortveranstaltungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bundesbehörden, Bürger, Verbände, Organisationen, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung	Personen	38.450	38.450	39.200	40.703	41.220	57.879

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wahrnehmung des Landes Hessens in der Bundeshauptstadt steigern</u>							
Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl	400	400	350	481	382	235
Anzahl der Besuchergruppen	Anzahl	60	60	60	60	61	60
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	61	60	56	56	53	43
6.3.2 <u>Drittmittelbezug optimieren</u>							
Höhe der eingeworbenen Drittmittel im Verhältnis zu den eingesetzten Sachleistungen für das Produkt	Prozent	10,0	10,0	19,0	24,0	21,0	17,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.229.000	1.181.600	703.300	584.349
Sachkosten	1.545.000	1.549.200	588.900	590.059
Kalkulatorische Kosten	–	–	248.900	262.695
Sonstige Kosten *	–	–	882.300	895.342
Gesamtkosten	2.774.000	2.730.800	2.423.400	2.332.445
Erlöse	417.100	417.100	218.100	216.189
Produktabgeltung	2.356.900	2.313.700	2.205.300	2.281.900
Ergebnis	–	–	–	165.644

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Bundespolitische Arbeit**

IPR Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09. März 2009.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beteiligung an der Bundsratsarbeit, Pflege der Beziehungen zu Bundesinstitutionen und Vertretungen anderer Länder, Pressearbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikvermittlung Dienststellenleitung
- Politikvermittlung Bereich Zentrale Dienste
- Politikvermittlung Bereich Gesetzgebung
- Bundsratskoordination / Vermittlungsausschuss
- EU - Angelegenheiten
- Beobachtung / Begleitung der Normsetzung
- Pressearbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bund- / Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.329	1.329	1.339	1.160	1.221	1.176

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Politik im föderalen Staat gestalten</u>							
Bundesrats- Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundesratsdrs.	882	882	882	882	882	920
Bundestags- Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundestagsdrs.	4.078	4.078	3.973	4.078	3.973	3.860
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.191	1.203	1.115	1.314	1.239	1.141
6.3.2 <u>Bundespolitische Arbeit mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	-0,8	6,6	-5,0	3,83	0,6

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.051.200	1.098.100	465.600	356.412
Sachkosten	532.400	551.300	232.600	286.363
Kalkulatorische Kosten	–	–	63.500	69.807
Sonstige Kosten *	–	–	731.200	771.456
Gesamtkosten	1.583.600	1.649.400	1.492.900	1.484.038
Erlöse	200	50.200	–	–
Produktabgeltung	1.583.400	1.599.200	1.492.900	1.523.700
Ergebnis	–	–	–	39.662

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	191.900	191.900	218.100	216.189
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	191.900	191.900	218.100	216.189
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.940.300	3.912.900	3.698.200	3.805.581
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	225.400	275.400	215.700	297.745
		Betriebsertrag	4.357.600	4.380.200	4.132.000	4.319.515
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	931.900	932.700	857.100	949.815
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	149.900	149.900	142.600	133.546
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	196.700	196.700	187.900	169.099
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	241.200	241.500	216.900	218.465
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	344.100	344.600	309.700	428.705
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	2.280.200	2.279.700	2.122.200	1.969.150
	620-629	Entgelte	1.032.200	1.038.300	1.111.700	972.219
	630-639	Bezüge	788.000	788.000	557.700	582.855
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	460.000	453.400	452.800	414.076
7	660-669	Abschreibungen	432.400	452.900	450.700	475.156
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	669.600	669.600	655.300	768.732
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	3.300	3.300	2.800	27.440
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	525.800	525.800	520.700	618.707
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	140.100	140.100	131.200	119.149
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	200	3.381
	700-709	Betriebliche Steuern	400	400	400	55
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	4.314.100	4.334.900	4.085.300	4.162.853
		Eigenergebnis	43.500	45.300	46.700	156.662

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-	92.939
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-	92.939
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	38.900	38.900	38.900	34.974
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	38.900	38.900	38.900	34.974
		Steuer- und Leistungsergebnis	-38.900	-38.900	-38.900	57.965
		Verwaltungsergebnis	4.600	6.400	7.800	214.627
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	75
		Finanzertrag	-	-	-	75
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	4.600	6.400	7.800	8.370
		Finanzaufwand	4.600	6.400	7.800	8.370
		Finanzergebnis	-4.600	-6.400	-7.800	-8.295
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	206.332
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	134.100	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	134.100	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	134.100	206.332
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	134.100	206.332
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-206.332
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	-206.332
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200	200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	43.500	43.500
Hessisches Competence Center (HCC)	103.200	103.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	6.900	6.900

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	138.300	138.300
Sonstige Rückstellungen	18.600	17.800

Zu Pos. 8: In den sonstigen mittelbaren Personalausgaben ist u.a. der Beitrag an die Unfallkasse Hessen enthalten:

Unfallkasse Hessen	7.400	7.100
--------------------	-------	-------

Zu VKR 680-689 und 690-699:

Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	5.000	5.000
---	-------	-------

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	5.000	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	5.000	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–	6.234
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	6.234
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		37.500	134.500	32.500	65.889
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.500	134.500	32.500	65.889
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		37.500	134.500	37.500	72.123
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	37.500	134.500	37.500	72.123
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		37.500	134.500	37.500	72.123

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

	2014	2013
Zu VKR 070-089:		
IT - Hardware (Server, Drucker)	10.000 Euro	10.000 Euro
Möbel der Büroausstattung	0 Euro	10.000 Euro
Möbel im Übernachtungsbereich	20.000 Euro	0 Euro
Geräte und Zubehör im Gastronomie und Küchenbereich	7.500 Euro	107.000 Euro
Beschaffung von Veranstaltungstechnik	0 Euro	7.500 Euro

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.940.300	3.912.900	3.698.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	37.500	134.500	37.500
– Abschreibungen	432.400	452.900	450.700
– Rückstellungen für Altersteilzeit	-4.500	-54.700	-54.700
– Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	14.000	14.000	10.200
– Abzinsung von Rückstellungen gem. Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	4.600	6.400	7.800
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	134.100
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.531.300	3.628.800	3.187.600

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

02 02 Hessische Landesvertretung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	439 200	489 200	447 700 543 537
124	011	Mieten und Pachten.	59 100	59 100	61 100 65 175
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
129	011	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	134 100 —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— 92 938
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
Gesamteinnahmen Kapitel 02 02.			498 300	548 300	642 900 701 652

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	774 000	774 000	547 500 545 076
425	011 Vergütungen der Angestellten.	—	—	— —
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	— —
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	163 900	164 400	88 100 109 267
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 351 000	1 401 000	1 472 000 1 337 521
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	400	400	700 —
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— —
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— 15 867
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	145 200	145 500	127 700 181 362
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	162 200	162 200	155 400 138 733
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	328 500	328 500	304 600 431 335
518	011 Mieten und Pachten.	105 300	105 300	109 500 120 411
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	238 100	335 100	210 800 203 393
525	011 Aus- und Fortbildung.	2 900	2 900	2 100 4 967
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	1 900 913
527	011 Dienstreisen.	21 400	21 400	37 000 15 443
529	011 Verfügungsmittel.	5 000	5 000	5 000 976

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	8 000	8 000	2 000 17 978
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	310 200	310 200	368 600 356 544
542	011	Steuern und Abgaben.	57 000	57 000	38 000 56 754
546	011	Vermischter Sachaufwand.	24 100	24 100	37 200 1 687
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	38 900	38 900	38 900 34 974
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	37 500	37 500	37 500 72 123
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2011: 228.049,70 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	145 700	145 400	147 200 115 100
989	890	Sonstige Verrechnungen.	110 300	110 300	98 800 133 376
Gesamtausgaben Kapitel 02 02.			4 029 600	4 177 100	3 830 500 3 893 808

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	498 300	548 300	508 800 608 713
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	134 100 92 938
	Gesamteinnahmen.	498 300	548 300	642 900 701 652
4	Personalausgaben.	2 289 300	2 339 800	2 108 300 2 007 733
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	1 407 900	1 505 200	1 399 800 1 530 502
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	38 900	38 900	38 900 34 974
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	37 500	37 500	37 500 72 123
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	256 000	255 700	246 000 248 476
	Gesamtausgaben.	4 029 600	4 177 100	3 830 500 3 893 808
	Zuschuss/Überschuss.	-3 531 300	-3 628 800	-3 187 600 -3 192 156

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Statistisches Landesamt

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen; dies führt zu einem erhöhten Bedarf an wissenschaftlicher Kompetenz im Bereich Analyse und Prognose.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU- oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien erstellt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- erstellt Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie für Enquete-Kommissionen des Landtags (z. B. "Demografischer Wandel", "Familienfreundliches Hessen"),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen zusätzlich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten der Produkte 1 bis 9 können jeweils um bis zu 25 % überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die Gesamtkosten für Zwecke des "Zensus 2011" dürfen im Falle der Inanspruchnahme gebundener Ausgabereise mit Zustimmung des Ministerium der Finanzen überschritten werden.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

W i r t s c h a f t s p l a n

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag in Höhe von 200.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	6	5.163,7	153,1	5.010,6	-	6	6.202,4
2		Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege	4	4.113,7	349,8	3.763,9	-	4	3.934,1
3		Wohnen, Umwelt	3	1.956,6	105,7	1.850,9	-	3	1.924,0
4		Wirtschaftsbereiche	8	6.449,8	277,2	6.172,6	-	8	6.344,6
5		Außenhandel, Unternehmen, Handwerk	5	2.140,1	32,6	2.107,5	-	5	2.107,4
6		Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch	3	2.783,5	39,4	2.744,1	-	3	2.943,6
7		Öffentliche Finanzen	4	2.354,6	46,6	2.308,0	-	4	2.315,4
8		Gesamtrechnungen	2	414,0	6,6	407,4	-	2	408,1
9		Statistische Sonderbereiche	1	1.044,4	33,2	1.011,2	-	1	1.042,2
Summe Produkte				26.420,4	1.044,2	25.376,2	-		27.221,8
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Jugendärztliche Untersuchungen	225	93,6	93,6	-	-	225	93,6
2		Interessenvertretung Ressort	-	32,0	32,0	-	-	-	32,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				125,6	125,6	-	-		125,6
Gesamtsumme				26.546,0	1.169,8	25.376,2	-		27.347,4

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
163,4	6.039,0	-	6	17.531,9	50,6	17.481,3	-	6	24.685,7	15.302,2	9.416,2	32,7
346,2	3.587,9	-	4	3.912,7	295,9	3.616,8	-	4	3.907,1	271,1	3.561,1	-74,9
104,6	1.819,4	-	3	2.036,2	7,8	2.028,4	-	3	2.057,0	77,0	1.855,6	-124,4
273,6	6.071,0	-	8	7.004,9	52,8	6.952,1	-	8	6.482,6	82,2	7.112,7	712,3
31,3	2.076,1	-	5	2.052,3	22,0	2.030,3	-	5	2.148,7	3,2	1.943,0	-202,5
40,4	2.903,2	-	3	2.482,0	13,1	2.468,9	-	3	2.417,8	0,2	2.407,7	-9,9
45,3	2.270,1	-	4	2.377,4	27,8	2.349,6	-	4	2.406,7	14,7	2.432,7	40,7
6,4	401,7	-	2	459,6	2,0	457,6	-	2	414,6	1,0	526,9	113,3
33,2	1.009,0	-	1	1.271,9	59,7	1.212,2	-	1	1.037,6	9,4	1.115,7	87,5
1.044,4	26.177,4	-		39.128,9	531,7	38.597,2	-		45.557,8	15.761,0	30.371,6	574,8
93,6	-	-	220	93,6	93,6	-	-	209	93,5	93,6	-	0,1
32,0	-	-	-	32,0	32,0	-	-	-	32,0	32,0	-	-
125,6	-	-		125,6	125,6	-	-		125,5	125,6	-	0,1
1.170,0	26.177,4	-		39.254,5	657,3	38.597,2	-		45.683,3	15.886,6	30.371,6	574,9

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Ausländerzentralregister-Durchführungsverordnung, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz, Zensusvorbereitungsgesetz 2011, Zensusgesetz 2011.

Landesnormen:

Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Hessisches Ausführungsgesetz zum Zensusgesetz 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Eine neue Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung wird seit 2011 durchgeführt. Bei diesem Zensus wird - im Gegensatz zur Volkszählung 1987 - die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) zentral vom Statistischen Landesamt durchgeführt. Darüber hinaus ist ein Registerabgleich zur Feststellung der Einwohnerzahl sowie auch eine Befragung von rund 10 % der Bevölkerung zur Verifizierung des Registerabgleichs und zur Ermittlung von nicht aus Registern generierbaren Merkmalen vorgesehen. Weiterhin muss ein Verzeichnis von Sondergebäuden (Wohnheime, Kasernen, Pflegeheime, usw.) erstellt werden, da diese bzw. deren Bewohner im Rahmen des Zensus ebenfalls in Form einer Primärerhebung gesondert erhoben werden. Das Land Hessen erhielt für die Durchführung des Zensus vom Bund im Jahr 2011 einen saldierten Zuschuss in Höhe von rd. 15,2 Mio. Euro (siehe Erläuterungen zu Position 9 des Erfolgsplans). Das Land gewährt den Kommunen für die Durchführung des Zensus einen finanziellen Ausgleich in Höhe von rd. 13,6 Mio. Euro. In 2012 wurde die zweite und letzte Abschlagszahlung in Höhe von 7,569 Mio. Euro geplant.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge wurden gemäß der EVAS - Struktur zum Haushalt 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge und die Produktabgeltung je Menge.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erhebungen in den Bereichen Gebiet; Volkszählungen; Mikrozensus; Bevölkerung; Arbeitsmarkt und Wahlen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	6	6	6	6	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	40	50	40	34	42	36
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	5.600	5.700	5.500	5.873	5.254	4.810
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	835.095	1.006.500	2.913.554	1.569.374	893.384	362.784
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	2,97	2,63	0,29	61,99	0,69	1,36

Zu 6.2.1: Im Rahmen des Zensus ist im Jahr 2013 eine größere Anzahl von Berichten und Veröffentlichungen zu erwarten.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.207.900	3.763.300	4.538.800	4.146.992
Sachkosten	1.955.800	2.439.100	9.244.200	17.634.974
Kalkulatorische Kosten	–	–	151.600	222.628
Sonstige Kosten *	–	–	3.597.300	2.681.132
Gesamtkosten	5.163.700	6.202.400	17.531.900	24.685.726
Erlöse	153.100	163.400	50.600	15.302.197
Produktabgeltung	5.010.600	6.039.000	17.481.300	9.416.241
Ergebnis	–	–	–	32.712

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Kostenschwankungen sind insbesondere durch den Zensus bedingt.

In den Erlösen 2011 ist ein einmaliger Zuschuss des Bundes in Höhe von 15,2 Mio. Euro enthalten.

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsbildungsreformgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungstatistik, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Schwerbehindertengesetz, Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Bundeseseuchengesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz.

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Erlass des HKM vom 11.07.2009 und 09.09.2009, Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge wurden gemäß der EVAS - Struktur zum Haushalt 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge und Produktabgeltung je Menge.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Bildung und Kultur; Öffentliche Sozialleistungen; Gesundheitswesen und Rechtspflege.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	4	4	4	4	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	40	40	40	38	34	52
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	3.800	3.800	3.600	4.139	3.662	3.484
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	940.968	896.984	904.203	890.273	200.668	227.010
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	8,50	8,80	7,56	6,94	7,97	6,40

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.020.600	2.912.000	2.198.700	2.040.579
Sachkosten	1.093.100	1.022.100	238.000	323.700
Kalkulatorische Kosten	-	-	10.100	14.322
Sonstige Kosten *	-	-	1.465.900	1.528.477
Gesamtkosten	4.113.700	3.934.100	3.912.700	3.907.078
Erlöse	349.800	346.200	295.900	271.068
Produktabgeltung	3.763.900	3.587.900	3.616.800	3.561.092
Ergebnis	-	-	-	-74.918

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Wohnen, Umwelt**

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Wohnungsbau- und Familienheimgesetz (Bewilligungsstatistik), Umweltstatistikgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge wurden gemäß der EVAS - Struktur zum Haushalt 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge und Produktabgeltung je Menge.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Gebäude und Wohnen; Umwelt und Flächennutzung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	3	3	3	9	9

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	20	20	20	18	21	24
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	700	700	830	464	829	996
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	616.955	606.457	676.130	618.529	213.480	234.328
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	5,40	5,44	0,38	3,74	0,40	0,57

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.521.200	1.490.100	1.223.100	1.171.520
Sachkosten	435.400	433.900	158.500	201.477
Kalkulatorische Kosten	–	–	4.500	10.216
Sonstige Kosten *	–	–	650.100	673.826
Gesamtkosten	1.956.600	1.924.000	2.036.200	2.057.039
Erlöse	105.700	104.600	7.800	77.029
Produktabgeltung	1.850.900	1.819.400	2.028.400	1.855.588
Ergebnis	–	–	–	-124.422

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Wirtschaftsbereiche

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, Agrarstatistik-Emissionsberichterstattungsverordnung, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Besonderen Ernteermittlung, Wein-Überwachungsverordnung, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungsstatistikgesetz, Personenbeförderungsstatistikgesetz, Verkehrsstatistikgesetz, Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz, Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG), Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatG), Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Zweites Wohnbaugesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge wurden gemäß der EVAS - Struktur zum Haushalt 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge und Produktabgeltung je Menge.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Struktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe; Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau; Energie- und Wasserversorgung; Baugewerbe; Handel, Gastgewerbe, Tourismus; Verkehr und Nachrichtenübermittlung und Finanz- und andere Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	8	8	8	8	20	20
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	160	160	160	160	156	177
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	3.600	3.600	3.650	3.390	3.817	3.606
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	771.574	758.879	869.009	889.091	346.560	353.839
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	4,30	4,31	0,75	1,27	1,24	0,94

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.776.100	4.679.000	3.846.400	3.488.007
Sachkosten	1.673.700	1.665.600	958.100	940.126
Kalkulatorische Kosten	–	–	28.000	39.290
Sonstige Kosten *	–	–	2.172.400	2.015.153
Gesamtkosten	6.449.800	6.344.600	7.004.900	6.482.576
Erlöse	277.200	273.600	52.800	82.188
Produktabgeltung	6.172.600	6.071.000	6.952.100	7.112.727
Ergebnis	–	–	–	712.339

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Außenhandel, Unternehmen, Handwerk**

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (§ 39 Insolvenzstatistik), Handwerkstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge werden gemäß der EVAS - Struktur zum HH 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge und Produktabgeltung je Menge.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Außenhandel; Unternehmen und Arbeitsstätten; Nutzung von IKT in Unternehmen; Insolvenzstatistik und Handwerk und handwerksähnliches Gewerbe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	5	5	5	5	7	7

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	35	35	35	32	34	36
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	195	195	215	154	197	213
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	421.506	415.209	406.056	388.603	284.684	299.044
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,52	1,49	1,07	0,15	1,05	0,24

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.558.100	1.526.000	1.126.500	1.186.338
Sachkosten	582.000	581.400	395.100	370.045
Kalkulatorische Kosten	-	-	7.500	10.901
Sonstige Kosten *	-	-	523.200	581.410
Gesamtkosten	2.140.100	2.107.400	2.052.300	2.148.694
Erlöse	32.600	31.300	22.000	3.230
Produktabgeltung	2.107.500	2.076.100	2.030.300	1.943.016
Ergebnis		-	-	-202.448

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz, Informationsgesellschaftsstatistikgesetz, Verdienststatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge wurden gemäß der EVAS - Struktur zum Haushalt 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge und Produktabgeltung je Menge.

In den Jahren 2013 und 2014 wird eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Preise, Verdienste/Arbeitskosten/Diätenberechnung sowie Einkommen und Ausgaben privater Haushalte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	3	3	3	12	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	25	25	25	22	25	22
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	370	370	380	315	397	372
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	914.702	967.740	822.951	802.562	192.034	207.566
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,42	1,37	0,53	0,01	0,56	0,01

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.828.100	1.928.200	1.316.200	1.247.459
Sachkosten	955.400	1.015.400	476.300	444.907
Kalkulatorische Kosten	-	-	23.100	28.248
Sonstige Kosten *	-	-	666.400	697.213
Gesamtkosten	2.783.500	2.943.600	2.482.000	2.417.827
Erlöse	39.400	40.400	13.100	232
Produktabgeltung	2.744.100	2.903.200	2.468.900	2.407.687
Ergebnis	-	-	-	-9.908

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Öffentliche Finanzen**

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst, Gemeindefinanzreformgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge wurden gemäß der EVAS - Struktur zum Haushalt 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge und die Produktabgeltung je Menge.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Öffentliche Haushalte; Öffentliche Fonds, Einrichtungen; Steuern und Personal im öffentlichen Dienst.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	4	4	4	4	16	16

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	4	4	3	5	3	4
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	300	300	300	303	320	280
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	577.014	567.529	587.411	608.181	141.727	151.570
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,98	1,95	1,17	0,61	1,20	0,79

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.841.700	1.804.400	1.485.900	1.390.468
Sachkosten	512.900	511.000	219.500	260.477
Kalkulatorische Kosten	–	–	6.900	11.904
Sonstige Kosten *	–	–	665.100	743.893
Gesamtkosten	2.354.600	2.315.400	2.377.400	2.406.742
Erlöse	46.600	45.300	27.800	14.664
Produktabgeltung	2.308.000	2.270.100	2.349.600	2.432.724
Ergebnis	–	–	–	40.646

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Gesamtrechnungen**

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Umweltstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" und "Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder".

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	2	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	4	4	4	3	4	4
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	150	150	130	276	127	87

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	203.701	200.841	228.797	263.461	215.289	252.329
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,59	1,56	0,44	0,24	0,47	0,41

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	338.800	332.800	293.200	266.125
Sachkosten	75.200	75.300	30.500	30.998
Kalkulatorische Kosten	–	–	1.800	4.040
Sonstige Kosten *	–	–	134.100	113.424
Gesamtkosten	414.000	408.100	459.600	414.587
Erlöse	6.600	6.400	2.000	980
Produktabgeltung	407.400	401.700	457.600	526.922
Ergebnis	–	–	–	113.315

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Statistische Sonderbereiche

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zentrales Veröffentlichungswesen, Marketing, Internetauftritt, zentraler Auskunftsdienst, Querschnittsveröffentlichungen und übergreifende Analysen von statistischen Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Statistische Sonderbereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	15	15	15	13	17	16
Zugriffe auf Internetseiten	Anzahl	1.450.000	1.450.000	1.318.500	1.429.108	1.377.914	1.311.820
Beauftragte Sonderarbeiten	Anzahl	4.000	4.000	3.890	4.841	3.815	3.574

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.011.200	1.008.999	1.212.222	1.115.703	1.047.346	1.105.903
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	3,18	3,18	4,69	0,91	5,24	0,83

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	781.300	772.100	472.200	440.710
Sachkosten	263.100	270.100	41.400	47.541
Kalkulatorische Kosten	–	–	2.500	6.016
Sonstige Kosten *	–	–	755.800	543.321
Gesamtkosten	1.044.400	1.042.200	1.271.900	1.037.588
Erlöse	33.200	33.200	59.700	9.432
Produktabgeltung	1.011.200	1.009.000	1.212.200	1.115.703
Ergebnis	–	–	–	87.547

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	93.600	93.600	62.800	64.648
Sachkosten	-	-	5.100	5.660
Kalkulatorische Kosten	-	-	300	312
Sonstige Kosten *	-	-	25.400	22.858
Gesamtkosten	93.600	93.600	93.600	93.478
Erlöse	93.600	93.600	93.600	93.598
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	120

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freistellung gemäß § 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die / der Hauptpersonalratsvorsitzende des Geschäftsbereichs des Hessischen Ministerpräsidenten ist zur Hälfte ihrer / seiner Arbeitszeit für diese Funktion freigestellt. Die Kosten werden von der obersten Landesbehörde getragen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Keine	-	-	-	-	-	-	-
Beratungseinheiten	Tage	-	-	-	-	-	107
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Seit dem Haushaltsjahr 2010 ist die Zählgröße bei der Leistung "Interessenvertretung Ressort" entfallen.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	32.000	32.000	31.600	31.997
Sachkosten	–	–	400	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	32.000	32.000	32.000	31.997
Erlöse	32.000	32.000	32.000	32.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	3

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	646.300	646.300	622.300	649.174
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	556.300	556.300	577.500	548.699
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	90.000	90.000	44.800	100.475
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	25.376.200	26.177.400	38.597.200	30.371.700
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	451.700	451.700	150.100	666.469
		Betriebsertrag	26.474.200	27.275.400	39.369.600	31.687.343
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.954.500	1.967.600	2.198.800	5.026.459
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	12.500	12.500	15.400	42.469
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	7.000	7.000	7.200	7.225
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	278.200	269.200	299.300	490.590
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	565.600	565.600	660.100	570.658
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.091.200	1.113.300	1.216.800	3.915.517
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	18.999.400	19.333.300	23.052.500	21.635.450
	620-629	Entgelte	12.523.100	12.784.500	15.950.700	14.944.457
	630-639	Bezüge	1.955.800	1.955.800	1.933.800	1.889.550
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.520.500	4.593.000	5.168.000	4.801.443
7	660-669	Abschreibungen	1.306.300	1.441.200	1.449.000	1.376.002
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.278.500	4.576.700	5.122.600	8.345.270
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	123.600	121.100	253.700	229.933
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.596.200	3.919.400	4.263.300	5.776.633
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	513.600	491.100	581.600	2.293.439
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	44.400	44.400	23.400	44.598
	700-709	Betriebliche Steuern	700	700	600	667
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	26.538.700	27.318.800	31.822.900	36.383.181
		Eigenergebnis	-64.500	-43.400	7.546.700	-4.695.838

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	67.500	67.500	67.500	11.700.839
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	67.500	67.500	67.500	11.700.839
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	7.569.000	5.970.356
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	7.569.000	5.970.356
		Steuer- und Leistungsergebnis	67.500	67.500	-7.501.500	5.730.483
		Verwaltungsergebnis	3.000	24.100	45.200	1.034.645
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.400	4.400	-	4.148
		Finanzertrag	4.400	4.400	-	4.148
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	7.400	28.500	45.200	57.794
		Finanzaufwand	7.400	28.500	45.200	57.794
		Finanzergebnis	-3.000	-24.100	-45.200	-53.646
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	980.999
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	265.900	4.280
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	265.900	4.280
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	265.900	985.279
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	265.900	985.279
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-980.999
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	-980.999
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500	500
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.464.900	2.881.700
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	557.800	557.800
Hessisches Competence Center (HCC)	155.200	155.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	85.000	85.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 5: Bezogene Waren und Leistungen:

Die Minderung der Aufwendungen ist bedingt durch die Sondererhebung "Zensus 2011".

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	507.100	507.100
Altersteilzeitrückstellungen	-158.700	-407.000
Sonstige Rückstellungen	21.400	20.500

Die Minderung der Aufwendungen ist bedingt durch die Sondererhebung "Zensus 2011".

Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Beiträge zur Unfallkasse Hessen	107.800	103.300
---------------------------------	---------	---------

Zu Pos. 9: Betriebliche Erträge aus Transferleistungen:

Im Haushaltsjahr 2011 erhielt das Land Hessen für die Durchführung der Sondererhebung "Zensus 2011" einmalig einen Zuschuss vom Bund.

Der vom Bund erhaltene Zuschuss in Höhe von 15,2 Mio. Euro wird, im Wege der periodischen Abgrenzungen, im Jahr 2011 in Höhe von 11,7 Mio. Euro dargestellt.

Zu Pos. 11: Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen:

Aus dem im Haushaltsjahr 2011 unter Pos. 9 ausgewiesenen einmaligen Bundeszuschuss für die Durchführung der Sondererhebung "Zensus 2011" sind in den Jahren 2011 und 2012 u.a. Zuschüsse an die kommunalen Körperschaften vorgesehen, die örtliche Erhebungsstellen einrichten mussten.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		125.000	177.300	120.000	182.756
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	125.000	177.300	120.000	182.756
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		917.600	865.300	1.012.300	865.176
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	917.600	865.300	1.012.300	865.176
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.042.600	1.042.600	1.132.300	1.047.932
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.042.600	1.042.600	1.132.300	1.047.932
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.042.600	1.042.600	1.132.300	1.047.932

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

	2014 in Euro	2013 in Euro
Zu VKR 000-049: Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter		
Software (Client und Server)	125.000	177.300
<u>Summe</u>	<u>125.000</u>	<u>177.300</u>
Zu VKR 070-089: Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen		
Ersatzbeschaffung für Landeskompetenzdruckerei	15.000	66.200
Ersatzbeschaffung Netzwerk	230.000	614.600
Ersatzbeschaffung Telefonanlage	467.500	0
Ersatzbeschaffung PC-Ausstattung	138.500	102.200
Büromöbel	66.600	82.300
<u>Summe</u>	<u>917.600</u>	<u>865.300</u>
<u>Gesamtsumme</u>	<u>1.042.600</u>	<u>1.042.600</u>

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	25.376.200	26.177.400	38.597.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.042.600	1.042.600	1.132.300
- Abschreibungen	1.306.300	1.441.200	1.449.000
- Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-	583.900
- Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	21.400	20.500	12.400
+ Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit	158.700	407.000	-
- Entnahme aus kameraler Rücklage	-	-	265.900
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	25.249.800	26.165.300	37.418.300

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

02 03 Statistisches Landesamt

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	014	Gebühren, sonstige Entgelte.	4 200	4 200	— 4 151
112	014	Geldstrafen und Geldbußen.	90 000	90 000	44 800 91 534
119	014	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	724 600	724 600	444 000 964 859
121	014	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	— —
124	014	Mieten und Pachten.	—	—	— —
129	014	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
132	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 2 980

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	014	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— 15 237 438
235	014	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	014	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	—	—	— 5
271	014	Erstattungen von der EU.	35 000	35 000	35 000 105 849
272	014	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	— —
281	014	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	014	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	— —
-----	-----	--	---	---	--------

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	265 900 —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	32 500	32 500	32 500 121 551
389	890	Sonstige Verrechnungen.	283 600	283 600	283 600 283 523
		Gesamteinnahmen Kapitel 02 03.	1 169 900	1 169 900	1 105 800 16 811 894

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	1 939 800	1 939 800	1 862 800 1 940 665
425	014 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
427	014 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	014 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	16 589 400	17 198 100	20 087 600 19 021 231
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	500	500	28 300 498
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	—
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	1 500	1 500	5 000 8 932

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	1 408 900	1 384 400	1 472 900 3 583 567
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	19 600	12 600	8 800 21 099
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	939 600	1 054 200	1 292 800 1 347 789
518	014 Mieten und Pachten.	1 725 200	1 933 800	1 929 200 1 855 697
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	31 000	31 000	72 200 288 668
525	014 Aus- und Fortbildung.	120 300	117 800	121 700 128 312
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	014 Dienstreisen.	52 200	52 200	57 200 66 451
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	103 100	103 100	128 200 139 217
537	014 Beförderungskosten.	1 000	1 000	300 1 000

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
538	014	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	1 752 400	1 774 500	2 129 000 6 118 942
542	014	Steuern und Abgaben.	—	—	—
546	014	Vermischter Sachaufwand.	44 000	44 000	22 600 43 937
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
633	014	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	—	—	7 569 000 5 970 356
685	014	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	600	600	400 624
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	014	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	014	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	835 000	835 000	835 000 675 920
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:					
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2011: 709.259,98 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	614 900	610 400	647 400 606 200
989	890	Sonstige Verrechnungen.	240 700	240 700	253 700 295 497
Gesamtausgaben Kapitel 02 03.			26 419 700	27 335 200	38 524 100 42 114 611

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	818 800	818 800	488 800 1 063 526
2	Übertragungseinnahmen.	35 000	35 000	35 000 15 343 293
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	316 100	316 100	582 000 405 074
	Gesamteinnahmen.	1 169 900	1 169 900	1 105 800 16 811 894
4	Personalausgaben.	18 531 200	19 139 900	21 983 700 20 971 327
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	6 197 300	6 508 600	7 234 900 13 594 685
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	600	600	7 569 400 5 970 981
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	835 000	835 000	835 000 675 920
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	855 600	851 100	901 100 901 697
	Gesamtausgaben.	26 419 700	27 335 200	38 524 100 42 114 611
	Zuschuss/Überschuss.	-25 249 800	-26 165 300	-37 418 300 -25 302 717

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt.

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Land Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch pädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen sowie durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen.

Die HLZ wird von einem Direktor geleitet.

Die bei der HLZ bestehende Referatsleiterinnen- und -leiterkonferenz setzt sich aus dem Direktor und den Referatsleiterinnen- und -leitern des Hauses zusammen. Sie erörtert alle wesentlichen Fragen der Arbeit und bestimmt ihre Schwerpunkte.

Bei der HLZ wird für jede Legislaturperiode des Landtags ein Kuratorium gebildet. Dieses soll die überparteiliche Haltung und eine den oben genannten Grundsätzen entsprechende Bildungsarbeit der HLZ gewährleisten sowie durch Anregungen und Vorschläge zu ihrer politischen Wirksamkeit beitragen.

Auftrags- und Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt "Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit" - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 60.400 Euro eingeplant.

Für das Schwerpunktprojekt "Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur" sind 200.000 Euro eingeplant.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Staatliche politische Bildungsarbeit	3.201	4.433,9	78,4	4.355,5	-	3.201	4.444,4
Summe Produkte				4.433,9	78,4	4.355,5	-		4.444,4
Gesamtsumme				4.433,9	78,4	4.355,5	-		4.444,4

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
78,4	4.366,0	-	3.249	4.367,4	78,3	4.289,1	-	3.397	4.378,1	191,3	4.205,2	18,4
78,4	4.366,0	-		4.367,4	78,3	4.289,1	-		4.378,1	191,3	4.205,2	18,4
78,4	4.366,0	-		4.367,4	78,3	4.289,1	-		4.378,1	191,3	4.205,2	18,4

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Staatliche politische Bildungsarbeit**

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Land Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch

- pädagogische Veranstaltungen,
- Veröffentlichungen sowie
- durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen, und
- Publikumsberatung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pädagogik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben, Schule und Bildung)
- Publizistik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben, Schule und Bildung)
- Förderung übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben, Schule und Bildung)
- Schwerpunktprojekt Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Pädagogik (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Veröffentlichungen (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Pädagogik (Europa, Internationale Politik)
- Veröffentlichungen (Europa, Internationale Politik)
- Pädagogik (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Rechtsextremismus)
- Veröffentlichungen (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Rechtsextremismus)
- Pädagogik (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Veröffentlichungen (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Pädagogik (Publikationen, Bibliothek, Versand, Öffentlichkeitsarbeit)
- Veröffentlichungen (Publikationen, Bibliothek, Versand, Öffentlichkeitsarbeit)
- Pädagogik (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Veröffentlichungen (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Pädagogik (Diktaturforschung und Bildungsarbeit Demografischer Wandel, Linksextremismus)
- Veröffentlichungen (Diktaturforschung und Bildungsarbeit Demografischer Wandel, Linksextremismus)
- Förderung
- Publikumsberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	3.201	3.201	3.249	3.397	3.460	3.466
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Er-/Kenntnisse über und Interesse an Politik und gesellschaftlicher Teilhabe steigern</u>							
Evaluation in der Pädagogik, Publizistik und im Förderungswesen hinsichtlich der Verbesserung des Kenntnisstandes über Politik und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Festigung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins	Note 1 bis 6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl Teilnehmer/-innen der Pädagogik	Personen	16.500	16.500	16.500	18.866	21.465	19.610
Anzahl der Besucher/innen des publizistischen Bereichs	Personen	6.500	6.500	6.500	7.962	7.394	8.737
Anzahl abgegebener Publikationen	Stück	130.000	130.000	125.000	167.462	128.689	186.477
Anzahl geförderter Teilnehmer/-innen	Personen	145.000	145.000	140.000	174.843	180.776	173.411
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.360,67	1.363,95	1.320,13	1.237,92	1.094,22	1.009,69
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,8	1,8	1,8	4,4	3,8	3,5

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.752.200	1.752.000	1.313.900	1.102.373
Sachkosten	2.681.700	2.692.400	2.236.400	2.354.343
Kalkulatorische Kosten	–	–	15.800	17.838
Sonstige Kosten *	–	–	801.300	903.549
Gesamtkosten	4.433.900	4.444.400	4.367.400	4.378.103
Erlöse	78.400	78.400	78.300	191.295
Produktabgeltung	4.355.500	4.366.000	4.289.100	4.205.200
Ergebnis	–	–	–	18.392

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	78.300	78.300	78.300	189.525
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	63.300	63.300	63.300	150.876
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	15.000	15.000	15.000	38.649
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	4.355.500	4.366.000	4.289.100	4.205.200
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	100	100	100	32.063
		Betriebsertrag	4.433.900	4.444.400	4.367.500	4.426.788
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	846.000	858.200	774.100	790.467
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	200	200	200	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	800	800	800	1.655
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	275.100	274.400	274.400	326.982
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	100	100	100	3.408
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	569.800	582.700	498.600	458.422
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	1.752.200	1.752.000	1.741.600	1.587.299
	620-629	Entgelte	933.800	933.800	925.500	835.732
	630-639	Bezüge	495.300	495.300	496.100	429.472
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	323.100	322.900	320.000	322.095
7	660-669	Abschreibungen	41.400	40.700	30.900	31.147
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	551.400	551.400	520.500	862.585
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	300	300	300	5.963
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	485.400	485.400	465.500	522.104
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	54.500	54.500	54.400	333.626
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	11.200	11.200	300	680
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	212
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	3.191.000	3.202.300	3.067.100	3.271.498
		Eigenergebnis	1.242.900	1.242.100	1.300.400	1.155.290

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.238.400	1.238.400	1.300.400	1.112.591
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	1.238.400	1.238.400	1.300.400	1.112.591
		Steuer- und Leistungsergebnis	-1.238.400	-1.238.400	-1.300.400	-1.112.591
		Verwaltungsergebnis	4.500	3.700	-	42.699
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	10
		Finanzertrag	-	-	-	10
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	4.500	3.700	-	2.297
		Finanzaufwand	4.500	3.700	-	2.297
		Finanzergebnis	-4.500	-3.700	-	-2.287
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	40.412
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	1.681
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-	1.681
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	42.093
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	42.093
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-40.412
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	-40.412
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2014 in EUR	2013 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200	200
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	195.800	195.800
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	800	800
Hessisches Competence Center (HCC)	152.400	152.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	4.800	4.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	94.400	94.400
Sonstige Rückstellungen	19.500	19.500

Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Beiträge zur Unfallkasse Hessen	5.500	5.300
---------------------------------	-------	-------

Zu VKR 680-689 und 690-699:

Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	500	500
---	-----	-----

Zu Pos. 11: Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen:

Es sind veranschlagt für Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen:

Studienfahrten zu den Gedenkstätten und Grenzmuseen	146.000	146.000
---	---------	---------

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen:

Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus:

1. Breitenau / Guxhagen	135.000	135.000
2. Hadamar	89.600	89.600
3. andere regionale Gedenkstätten	44.100	44.100

Grenzmuseum an der ehemaligen innerdeutschen Grenze:

Schiffersgrund, Bad Sooden-Allendorf	24.100	24.100
--------------------------------------	--------	--------

Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	20.100	20.100
Zuschüsse an Stiftung "Zentrum gegen Vertreibung"	100.000	100.000
Zuschüsse an parteinahe politische Stiftungen	<u>199.200</u>	<u>199.200</u>
zusammen:	612.100	612.100

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n

Die Unterstützung des Landes Hessen für das Grenzmuseum Point Alpha erfolgt aus den Erträgen des hessischen Stiftungskapitals in Höhe von 4.000.000 Euro, bei einem Gesamtstiftungskapital von 9.220.000 Euro.

Es sind veranschlagt für sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland:

1. Zuschuss an die Träger der NS-Opfergedenkstätten	43.000	43.000
2. Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	<u>4.900</u>	<u>4.900</u>
zusammen:	47.900	47.900

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland:

Hessischer Beitrag für die Stiftung Auschwitz-Birkenau jeweils in den Jahren 2011-2015	432.400	432.400
---	---------	---------

Bund und Länder planen jeweils 30 Mio. Euro in die Stiftung einzubringen. Die Finanzierung erfolgt in den Jahren 2011 – 2015. Der hessische Anteil beläuft sich nach fünf Jahren auf 2,162 Mio. Euro.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	3.700	17.618
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	3.700	17.618
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–	13.300
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	13.300
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		12.800	13.500	6.400	17.682
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.800	13.500	6.400	17.682
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		12.800	13.500	10.100	48.600
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
599	Minderung der kameralen Rücklage zur Investitionsfi- nanzierung	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	12.800	13.500	10.100	48.600
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		12.800	13.500	10.100	48.600

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Grundlage der Investitionen ist im IT-Bereich der Austausch abgängigen Equipments, welches nicht durch den HessenPC abgedeckt wird, sowie Bedarf im Büro- und Ausstattungsbereich der politischen Bildung.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.355.500	4.366.000	4.289.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	12.800	13.500	10.100
– Abschreibungen	41.400	40.700	30.900
– Zuführung zu Rückstellungen	34.500	33.700	25.200
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.292.400	4.305.100	4.243.100

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	153	Gebühren, sonstige Entgelte.	15 000	15 000	15 000 35 999
119	153	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	63 400	63 400	63 400 186 090
132	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	153	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	153	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
281	153	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
Gesamteinnahmen Kapitel 02 05.			78 400	78 400	78 400 222 090

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	153 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	477 800	477 800	473 900 413 575
425	153 Vergütungen der Angestellten.	—	—	— —
426	153 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	— —
427	153 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— —
428	153 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 155 000	1 155 000	1 145 700 1 065 765
443	153 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— —
453	153 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— —
459	153 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	153 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	59 600	59 600	56 200 100 838
514	153 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4 600	4 600	4 600 3 721
517	153 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	195 800	195 800	195 800 195 573
518	153 Mieten und Pachten.	9 600	9 600	9 600 12 783
519	153 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 13 299
523	153 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	2 400	2 400	2 400 5 535
525	153 Aus- und Fortbildung.	900	900	900 1 562
526	153 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— —
527	153 Dienstreisen.	7 600	7 600	7 600 16 886
529	153 Verfügungsmittel.	500	500	500 500

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
531	153	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	265 000	265 000	265 000 341 911
533	153	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	533 300	546 200	451 900 636 977
537	153	Beförderungskosten.	—	—	—
538	153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	52 000	52 000	42 200 85 220
542	153	Steuern und Abgaben.	—	—	—
543	153	Versicherungen.	—	—	—
546	153	Vermischter Sachaufwand.	1 300	1 300	20 900 187
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	153	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	153	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
671	153	Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	153	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	146 000	146 000	146 000 142 588
685	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	612 100	612 100	642 100 517 900
686	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	47 900	47 900	47 900 4 700
687	153	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688).	432 400	432 400	432 400 432 328
699	153	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	153	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—
831	153	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	—
893	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	32 000 16 875

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2011: 48.161,54 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	99 900	99 700	96 800 96 600
989	890 Sonstige Verrechnungen.	267 100	267 100	247 100 285 596
	Gesamtausgaben Kapitel 02 05.	4 370 800	4 383 500	4 321 500 4 390 928
Abschluss Kapitel 02 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	78 400	78 400	78 400 222 090
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	78 400	78 400	78 400 222 090
4	Personalausgaben.	1 632 800	1 632 800	1 619 600 1 479 341
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	1 132 600	1 145 500	1 057 600 1 414 999
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 238 400	1 238 400	1 268 400 1 097 516
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	32 000 16 875
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	367 000	366 800	343 900 382 196
	Gesamtausgaben.	4 370 800	4 383 500	4 321 500 4 390 928
	Zuschuss/Überschuss.	-4 292 400	-4 305 100	-4 243 100 -4 168 838

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region", für Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten, Ehrengaben, Mitgliedsbeiträge, den Hessischen Kulturpreis und Kommunale Demografieprojekte sowie zur Finanzierung der gemeinnützigen Umwelthaus GmbH veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Mehrerlöse, die Inanspruchnahme kameraler Rücklage und genehmigte Anträge auf außerplanmäßige oder überplanmäßige Ausgaben erhöhen das Bewilligungsvolumen; Mehreinnahmen einschließlich Rückzahlungen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Leistungsplan

Ungebundene Ausgabereste und nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	52	5.345,1	-	5.345,1	-	52	5.345,1
2		Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	1	12.200,0	-	12.200,0	-	1	12.200,0
3		Zuwendungen und Bewilligungen	1	231,6	-	231,6	-	1	377,1
4		Regionalfonds / Umwelthaus	1	3.906,0	-	3.906,0	-	1	3.870,0
Summe				21.682,7	-	21.682,7	-		21.792,2

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	5.345,1	-	52	5.345,1	-	5.345,1	-	51	5.072,4	5,0	9.405,1	4.337,7
-	12.200,0	-	1	12.200,0	-	12.200,0	-	1	3.046,5	-	3.046,5	-
-	377,1	-	1	221,1	-	221,1	-	1	165,2	-	212,6	47,4
-	3.870,0	-	1	4.450,0	-	4.450,0	-	1	2.848,6	-	2.848,6	-
-	21.792,2	-		22.216,2	-	22.216,2	-		11.132,7	5,0	15.512,8	4.385,1

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

Kabinettsbeschluss "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten a.D. Roland Koch vom 22. April 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier vom 07. September 2010

Stiftungssatzung vom 21. November 2011

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges, ehrenamtliches und gemeinsinnorientiertes Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können und private Initiativen vor Ort schneller und ohne bürokratische Hemmnisse umsetzen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen. Die Innovationsfähigkeit des bürgerschaftlichen Engagements in Hessen soll deutlich gestärkt und die Entwicklung zukunftsweisender Lösungen durch private Initiativen gefördert werden.

Die Stiftung "Miteinander in Hessen" wurde als Stiftung de öffentlichen Rechts unter der Staatsaufsicht der Hessischen Staatskanzlei mit Datum vom 21.11.2011 gegründet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Ehrenamtskampagne
- Landesstiftung "Miteinander in Hessen"
- Zuwendungen "Miteinander in Hessen"

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

- Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger
- Landesstiftung "Miteinander in Hessen"

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Geförderte Institutionen	Anzahl	52	52	52	51	55	52
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Ehrenamtliches Engagement stärken							
Anteil der ehrenamtlich Tätigen der hessischen Bevölkerung (Erhebung alle 5 Jahre)	Prozent	36	36	36	36	36	36
6.2.2 Private Initiativen und bürgerschaftliches Engagement im Land Hessen fördern							
Förderzusagen der Landesstiftung "Miteinander in Hessen"	Anzahl	25	20	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Drittmittel einwerben / Verwaltungskosten optimieren							
Höhe der eingeworbenen Drittmittel	Betrag	60.000	60.000	60.000	5.000	81.693	101.693
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	3,0	3,0	1,0	0,68	9,2	11,9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	5.345.100	5.305.100	40.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	5.345.100	5.305.100	40.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	5.345.100	5.305.100	40.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	5.345.100	5.305.100	40.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterung:

Das Bewilligungsvolumen soll wie folgt aufgeteilt werden:

Ehrenamtskampagne:	345.100 Euro
Stiftung Miteinander in Hessen :	5.000.000 Euro
(Landesstiftung 4,0 Mio. Euro und Zuwendungen 1,0 Mio. Euro)	

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachte Bewilligungsvolumen ist in Höhe von 40.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

Der Stiftung "Miteinander in Hessen" können für ihre Aufgabendurchführung Sachmittel und Personal unentgeltlich in Höhe von bis zu 200 Tsd. € jährlich überlassen werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.000	40.000	40.000	5.053.384
Landesmittel (Neubewilligung)	5.305.100	5.305.100	5.305.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	5.000
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	5.345.100	5.345.100	5.345.100	5.058.384

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"**

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung
Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004
Stiftungssatzung
Stiftungsbeschluss

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Dem stehen Beeinträchtigungen für die Region, insbesondere durch Lärm, gegenüber. Das Land leistet ab dem Haushalt 2012 eine Zuführung an das Stiftungskapital in Höhe von 40 % der Erträge aus der Fraport Dividende. Aus den Stiftungserträgen sollen als Ausgleich Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur finanziert werden. Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen geben.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Stiftung Flughafen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuführung von Kapital an die Stiftung	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Ausgleichsmaßnahmen für die Region Flughafen Frankfurt/Main fördern</u>							
Förderzusagen	Anzahl	10	10	8	13	8	6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>							
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	0,7

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	12.200.000	12.200.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	12.200.000	12.200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	12.200.000	12.200.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	12.200.000	12.200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mittel in Höhe von 40 v.H. der Erträge aus der Fraport Dividende werden der Stiftung zugeführt. Die Ausgabeermächtigung, das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung erhöhen oder vermindern sich entsprechend den tatsächlichen Einnahmen bzw. Erlösen im Einzelplan 17 anteilig.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	3.046.461
Landesmittel (Neubewilligung)	12.200.000	12.200.000	12.200.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	12.200.000	12.200.000	12.200.000	3.046.461

Landesmittel (40 v. H. der Erträge des Landes Hessen aus der Dividende der Fraport AG)

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Zuwendungen und Bewilligungen**

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen

- a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale Ehrengaben:
- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123)
 - Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüssen vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992
 - Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 28.09.2009 (StAnz. S. 2846)
 - Zuwendungen für Kommunale Demografieprojekte gemäß Richtlinie des Chefs der Staatskanzlei zur Förderung von Maßnahmen für die Bewältigung des demografischen Wandels.
- b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Patenschaften
- Ehrengaben, -solde
- Mitgliedsbeiträge
- Hessischer Kulturpreis
- Kommunale Demografieprojekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Preisträger, Zuwendungsempfänger, Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Nicht ausgewiesen, da es sich um unterschiedliche Förderungen handelt		1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
Nicht ausgewiesen, da es sich um unterschiedliche Förderungen handelt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>							
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	6,0	5,9	7,2	3,7	4,8	6,6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	377.100	174.100	34.500	27.500	21.500	119.500
davon						
Landesmittel	377.100	174.100	34.500	27.500	21.500	119.500
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	231.600	154.600	22.500	15.500	9.500	29.500
davon						
Landesmittel	231.600	154.600	22.500	15.500	9.500	29.500
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachte Bewilligungsvolumen ist in Höhe von 40.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	66.300	46.800	47.800	165.378
Landesmittel (Neubewilligung)	154.600	174.100	161.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	220.900	220.900	208.900	165.378

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Regionalfonds - Umwelthaus**

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landtagsbeschluss vom 12. Dezember 2007
Kabinettsbeschluss vom 13. Juni 2008
Kabinettsbeschluss vom 27. Oktober 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient unter anderem der Finanzierung des Umwelthauses, das in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH die Aufgabe einer Informations- und Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie eines Dialog- und Monitoring-Zentrums zu den Themen Fluglärm und Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt- und Sozialstruktur wahrnimmt.

Die Mittel werden auch für die Durchführung einer Lärmwirkungsstudie für die Rhein-Main-Region verwendet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Regionalfonds - Umwelthaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Regionalfonds - Umwelthaus

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderung des Regionalfonds - Umwelthaus	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Dialog, Information und Beratung über die Auswirkungen des Flughafens auf die Region stärken							
Beratungsgespräche, Veranstaltungen und Veröffentlichungen	Anzahl	1.000	1.000	600	1.030	445	-
Besucher des Internetauftritts	Anzahl	1.500.000	1.500.000	500.000	1.500.000	27.000	-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>							
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	0,1	0,1	0,7	0,97	1,6	4,7

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	3.870.000	3.650.000	220.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.870.000	3.650.000	220.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	3.906.000	3.830.000	76.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.906.000	3.830.000	76.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mittel in Höhe von 10 v.H. der Erträge aus der Fraport Dividende werden der Umwelthaus GmbH zugeführt. Die Ausgabeermächtigung, das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung erhöhen oder vermindern sich entsprechend den tatsächlichen Einnahmen bzw. Erlösen im Einzelplan 17 anteilig, vermindern sich zur Sicherstellung der Lärmwirkungsstudie und Aufrechterhaltung des Betriebs der Umwelthaus GmbH nicht unter den Betrag von 2,7 Mio. EUR. Dem Produkt "Regionalfonds - Umwelthaus" werden darüber hinaus weitere 1 Mio. EUR Fördermittel zur Verfügung gestellt.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	220.000	400.000	-	2.848.600
Landesmittel (Neubewilligung)	3.830.000	3.650.000	4.050.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	4.050.000	4.050.000	4.050.000	2.848.600

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit				
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen				
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge				
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.682.700	21.792.200	22.216.200	15.512.762
2	520-524	Bestandsveränderungen				
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen				
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge				5.000
		Betriebsertrag	21.682.700	21.792.200	22.216.200	15.517.762
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen				
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.				
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser				
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)				
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung				
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)				
	618	Aufwandsberichtigungen				
6	620-649	Personalaufwand				
	620-629	Entgelte				
	630-639	Bezüge				
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				
7	660-669	Abschreibungen				
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	166.000	166.000	166.000	165.861
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen				
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten				
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung				
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	166.000	166.000	166.000	165.861
	700-709	Betriebliche Steuern				
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung				
		Betriebsaufwand	166.000	166.000	166.000	165.861
		Eigenergebnis	21.516.700	21.626.200	22.050.200	15.351.901

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-	-
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	5.316.700	5.426.200	5.850.200	10.955.250
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	16.200.000	16.200.000	16.200.000	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	21.516.700	21.626.200	22.050.200	10.955.250
		Steuer- und Leistungsergebnis	-21.516.700	-21.626.200	-22.050.200	-10.955.250
		Verwaltungsergebnis	-	-	-	4.396.651
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-	11.533
		Finanzaufwand	-	-	-	11.533
		Finanzergebnis	-	-	-	-11.533
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	4.385.118
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	4.385.118
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	4.385.118
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-4.385.118
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	-4.385.118
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	21.682.700	21.792.200	22.216.200
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	326.300	486.800	87.800
- Verpflichtungen Folgejahre	193.000	463.000	500.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	21.816.000	21.816.000	21.804.000

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

543	019	Versicherungen.	166 000	166 000	166 000 165 860
-----	-----	-------------------------	---------	---------	--------------------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	019	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	335 000	335 000	323 000 356 984
-----	-----	---	---------	---------	--------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		22 500
2015	34 500	15 500
2016	27 500	9 500
2017 / 2017ff	21 500	29 500
2018ff	119 500	
Gesamtverpflichtung	203 000	77 000

684	019	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

685	019	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	5 115 000	5 115 000	5 115 000 2 849 517
-----	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2014		260 000
2015	116 000	—
2016	—	—
2017 / 2017ff	—	—
2018ff	—	
Gesamtverpflichtung	116 000	260 000

686	019	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

831	019	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	16 200 000	16 200 000	16 200 000 7 746 461
-----	-----	--	------------	------------	-------------------------

893	019	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919	div	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
-----	-----	-------------------------------	---	---	---

Kapitel 02 06 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Gesamtausgaben Kapitel 02 06.	21 816 000	21 816 000	21 804 000 11 118 823
Abschluss Kapitel 02 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	5 000
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	5 000
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	166 000	166 000	166 000 165 860
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	5 450 000	5 450 000	5 438 000 3 206 501
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	16 200 000	16 200 000	16 200 000 7 746 461
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	21 816 000	21 816 000	21 804 000 11 118 823
	Zuschuss/Überschuss.	-21 816 000	-21 816 000	-21 804 000 -11 113 823

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2013

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	—	20.100	98.800	953.600	1.072.500
02 02	Hessische Landesvertretung	—	548.300	—	—	548.300
02 03	Statistisches Landesamt	—	818.800	35.000	316.100	1.169.900
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	—	78.400	—	—	78.400
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	1.465.600	133.800	1.269.700	2.869.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.784.400	7.103.200 —	671.400	—	45.000	1.837.900	21.441.900	-20.369.400
2.339.800	1.505.200 —	38.900	—	37.500	255.700	4.177.100	-3.628.800
19.139.900	6.508.600 —	600	—	835.000	851.100	27.335.200	-26.165.300
1.632.800	1.145.500 —	1.238.400	—	—	366.800	4.383.500	-4.305.100
—	166.000 —	5.450.000	—	16.200.000	—	21.816.000	-21.816.000
34.896.900	16.428.500 —	7.399.300	—	17.117.500	3.311.500	79.153.700	-76.284.600

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2014

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	—	20.100	99.300	900.700	1.020.100
02 02	Hessische Landesvertretung	—	498.300	—	—	498.300
02 03	Statistisches Landesamt	—	818.800	35.000	316.100	1.169.900
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	—	78.400	—	—	78.400
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	1.415.600	134.300	1.216.800	2.766.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.785.200	6.885.400 —	671.400	—	45.000	1.839.200	21.226.200	-20.206.100
2.289.300	1.407.900 —	38.900	—	37.500	256.000	4.029.600	-3.531.300
18.531.200	6.197.300 —	600	—	835.000	855.600	26.419.700	-25.249.800
1.632.800	1.132.600 —	1.238.400	—	—	367.000	4.370.800	-4.292.400
—	166.000 —	5.450.000	—	16.200.000	—	21.816.000	-21.816.000
34.238.500	15.789.200 —	7.399.300	—	17.117.500	3.317.800	77.862.300	-75.095.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	400.000	400.000	—	—	—
546 00	Vermischter Sachaufwand	20.000	20.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	380.000	380.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	337.000	282.500	15.500	9.500	29.500
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	77.000	22.500	15.500	9.500	29.500
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	260.000	260.000	—	—	—
	Insgesamt	737.000	682.500	15.500	9.500	29.500

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	700.000	700.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	300.000	300.000	—	—	—
546 00	Vermischter Sachaufwand	20.000	20.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	380.000	380.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	319.000	150.500	27.500	21.500	119.500
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	203.000	34.500	27.500	21.500	119.500
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	116.000	116.000	—	—	—
	Insgesamt	1.019.000	850.500	27.500	21.500	119.500

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	10	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	4	4		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	–	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	13	13		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	14	14	(13)	Regierungsdirektor/in 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	16,5	16,5		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	7	(6)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9	9		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10	10	(11)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8	8		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2	2	(3)	Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	2	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	1		Obersekretär/in
		107,5	109,5	(109,5)	

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013			Sonstige Verände- rungen 2013	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	1,0																	1,0
A 15	(001)	13,0											1,0						14,0
A 13 h.D.	(001)	6,0													1,0				7,0
A 12	(001)	11,0						1,0											10,0
A 9 m.D.	(001)	3,0											1,0						2,0
A 9 AZ	(000)	1,0																	1,0
Versch.		74,5																	74,5
Zusammen		109,5						1,0					1,0	1,0	1,0				109,5

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014			Sonstige Verände- rungen 2014	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	1,0										1,0							0,0
A 15	(001)	14,0																	14,0
A 13 h.D.	(001)	7,0																	7,0
A 12	(001)	10,0																	10,0
A 9 m.D.	(001)	2,0																	2,0
A 9 AZ	(000)	1,0										1,0							0,0
Versch.		74,5																	74,5
Zusammen		109,5										2,0							107,5

2013:

Zu Spalte 7: Wegfall einer Planstelle der Bes.Gr. A 12 BBesG. aufgrund kw-Vermerk (Stellenabbaukonzept).

Zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 9 BBesG. in eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 BBesG.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. BBesG. von Kap. 09 31.

2014:

Zu Spalte 8: Wegfall einer Altersteilzeitstelle der Bes.Gr. A 9 AZ BBesG. und Wegfall einer Altersteilzeitstelle der Bes.Gr. A 16 BBesG.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENÜBERSICHT
428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Atl.	(001)	1	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	8	8		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	24,5	24,5	(23,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	42	43	(44)	Mittlerer Dienst davon 3 kw spätestens zum 31.12.2014 und 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Mittlerer Dienst	(000)	1	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	9	9		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	7	7		Auszubildende
		93,5	95,5	(96,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht 2011 ff. war der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Entgeltgruppen 6 bis 2 TV-H zu entgelten.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
G. Dienst	(001)	23,5												1,0						24,5
G. Dienst	(000)	1,0																		1,0
M. Dienst	(001)	44,0														1,0				43,0
M. Dienst	(000)	2,0												1,0						1,0
Versch.		26,0																		26,0
Zusammen		96,5												1,0	1,0	1,0				95,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
G. Dienst	(001)	24,5																		24,5
G. Dienst	(000)	1,0												1,0						0,0
M. Dienst	(001)	43,0								1,0										42,0
M. Dienst	(000)	1,0																		1,0
Versch.		26,0																		26,0
Zusammen		95,5								1,0				1,0						93,5

2013:

Zu Spalte 8: Wegfall einer Altersteilzeitstelle des mittleren Dienstes.

Zu Spalte 9: Hebung einer Stelle des mittleren Dienstes in eine Stelle des gehobenen Dienstes.

2014:

Zu Spalte 7: Wegfall einer Stelle des mittleren Dienstes (Stellenabbaukonzept).

Zu Spalte 8: Wegfall einer Altersteilzeitstelle des gehobenen Dienstes.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen			
		2014	2013	(2012)	
Höherer Dienst	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Höherer Dienst	(992)	–	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(992)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(972)	4	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	2	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		7	7	(9)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2013							
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(992)	1,0										1,0								
G. Dienst	(992)	1,0					1,0					0,0								
M. Dienst	(972)	2,0										2,0								
M. Dienst	(992)	4,0					1,0					3,0								
Versch.		1,0										1,0								
Zusammen		9,0					2,0					7,0								

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2014							
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(992)	1,0					1,0					0,0								
G. Dienst	(992)	0,0										0,0								
M. Dienst	(972)	2,0		2,0								4,0								
M. Dienst	(992)	3,0					1,0					2,0								
Versch.		1,0										1,0								
Zusammen		7,0		2,0			2,0					7,0								

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 6	(001)	1	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	2	2		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	1	1		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	2	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 10	(001)	1	1		Oberinspektor/in
		14	14	(14)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Gehobener Dienst (001)	6	6		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst (000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	14	14		Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst (001)	3	3		Einfacher Dienst
Auszubildende (001)	6	6	(7)	Auszubildende
		30	30	(31)

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht 2011 ff. war der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013			Sonstige Verände- rungen 2013	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
			4	5	6	7	8	9	10	11	12								
	Azubi Versch.	(001) 7,0 24,0							1,0								6,0 24,0		
	Zusammen	31,0							1,0								30,0		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014			Sonstige Verände- rungen 2014	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
			4	5	6	7	8	9	10	11	12								
	Azubi Versch.	(001) 6,0 24,0															6,0 24,0		
	Zusammen	30,0															30,0		

2013:

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Azubi-Stelle nach Kap. 03 01 (Verbundausbildung).

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan**

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 4	(004)	1	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
B 2	(001)	1	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	2	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	8	8	(7)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	8	8	(9)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	6	6	(5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6	6	(7)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1	1		Sekretär/in
		53	53	(53)	

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2013				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013			Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	7,0											1,0						8,0
A 14	(001)	9,0												1,0					8,0
A 12	(001)	5,0											1,0						6,0
A 10	(001)	7,0												1,0					6,0
Versch.		25,0																	25,0
Zusammen		53,0											2,0	2,0					53,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2014				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014			Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	8,0																	8,0
A 14	(001)	8,0																	8,0
A 12	(001)	6,0																	6,0
A 10	(001)	6,0																	6,0
Versch.		25,0																	25,0
Zusammen		53,0																	53,0

2013:

Zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle der BesGr. A 10 BBesG. in eine Planstelle der BesGr. A 12 BBesG. und Hebung einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG. in eine Planstelle der BesGr. A 15 BBesG.

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	6	6		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	87,5	87,5		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	162,5	167,5	(168,5)	Mittlerer Dienst davon 13,5 kw spätestens zum 31.12.2014
Auszubildende	(001)	12	12		Auszubildende
		268	273	(274)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht 2011 ff. war der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013			Sonstige Verände- rungen 2013	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
			4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	168,5												1,0			167,5		
Versch.		105,5															105,5		
Zusammen		274,0												1,0			273,0		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014			Sonstige Verände- rungen 2014	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
			4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	167,5					5,0										162,5		
Versch.		105,5															105,5		
Zusammen		273,0					5,0										268,0		

2013:

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle des mittleren Dienstes nach Kap. 03 01.

2014:

Zu Spalte 8: Wegfall von 5 Stellen des mittleren Dienstes (Stellenabbaukonzept).

Kapitel 02 05 Landeszentrale für politische Bildung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2014	2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 3	(011)	1	1		Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	3	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 13 h.D. bei Ausscheiden der StelleninhaberIn
A 15	(001)	–	–	(1)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2	(1)	Regierungsrat/rätin
		7	7	(7)	

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2013						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013			Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	1,0					1,0				0,0								
A 13 h.D.	(001)	1,0							1,0		2,0								
Versch.		5,0									5,0								
Zusammen		7,0				1,0			1,0		7,0								

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2014						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014			Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	0,0									0,0								
A 13 h.D.	(001)	2,0									2,0								
Versch.		5,0									5,0								
Zusammen		7,0									7,0								

2013:

Zu Spalte 7: Umwandlung einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 (ku-Vermerk) und gleichzeitige Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D.

Kapitel 02 05 Landeszentrale für politische Bildung

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(981)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---	--	--

2	2	(2)
---	---	-------

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
--	---------	------	-----------------	----------

Höherer Dienst	(001)	4	4		Höherer Dienst davon 1 ku in eine Stelle des gehobenen Dienstes bei Ausscheiden der Referentin
----------------	---------	---	---	--	---

Gehobener Dienst	(001)	8	8		Gehobener Dienst davon 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers in der Sachbearbeitung
------------------	---------	---	---	--	---

Mittlerer Dienst	(001)	5,5	5,5		Mittlerer Dienst
------------------	---------	-----	-----	--	------------------

17,5	17,5	(17,5)
------	------	----------

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht 2011 ff. war der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Entgeltgruppen 6 bis 2 TV-H zu entgelten.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
--	---------	------	-----------------	----------

Gehobener Dienst	(972)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------------------	---------	---	---	--	--

1	1	(1)
---	---	-------

